

Protokoll der StuRa-Sitzung vom 23.06.2011

Versammlungsleiter: Carolin Riedel

Protokollant: Hans Reuter

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 23:00Uhr

Es sind 24 von 37 StuRa-Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Begrüßung und Formalia.....	2
Anerkennung HSG MediEltern.....	2
Berichte	2
Ini-Finanzantrag Biologie 11/ 070.....	3
Finanzantrag Sommerfest Jura.....	3
Finanzantrag Soziologie 11/062.....	3
Finanzantrag Campusradio 11/ 064	5
Geschlossener Teil	5
11/ 059 Finanzantrag Examensausstellung - Cathleen Hettenhausen , Juliane Schramm, Theresia	
Köhring	6
11/071 Ini- Finanzantrag Verkehr.....	7
Sonstiges.....	7

1 Begrüßung und Formalia

Nur ein Teil der Sitzungsleitung anwesend, es wird eine Protokollantin gesucht. Danke An Hans für die freiwillige Meldung.

Da der Förderausschuss ist leider nicht beschlussfähig ist, stehen viele Finanzanträge auf der Tagesordnung. Bisher gab es nur eine Offizielle Meldung für die Wahl in den Förderausschuss..

Protokoll der StuRa-Sitzung 09.06.2011

Änderungsanträge:

Iniantrag Wahlkreismodell Antrag 11/ 063:

Sebastian: es geht nicht um zu wenig gute, sondern um überhaupt fehlende Kandidatinnen. Antrag: streiche „gute“ und passe den Satz Grammatikalisch an.

Keine Gegenrede.

Semsterticketkampagne: bitte konkrete Summe ins Protokoll.

Keine Gegenrede.

Anteil WS: 2010/11: 111,27€

Anteil SS: 2011 1235,79€

Gesamt: 1347,06€

davon:

1/7= 192,44€ HTW DD StuRa

6/7= 1154,62€ TUD SuRa

Finanzantrag Volleyballturnier 11/060

Antragshöhe fehlt.

Die Kosten belaufen sich auf 150,00€

Sitzungsleitung soll das Feld „Antragstellerin“ gegebenenfalls eigenständig füllen, wenn dort keine Person angegeben wurde.

Antragsstellerin: Franzka, Sabine

Das so geänderte Protokoll wurde ohne Gegenrede verabschiedet.

2 Anerkennung HSG MediEltern

Antragsstellerin: Tini Müller

Antragstext:

Der StuRa möge MediEltern als Hochschulgruppe anerkennen.

Eine Vertreterin stellt die Hochschulgruppe Medi-Eltern vor.

Die Bewerberin möchte, zusammen mit anderen Eltern Räumlichkeiten für Eltern und Kinder organisieren und auf familienfreundliche Stundenpläne hinwirken. Unter anderem möchten sie sich für eine Kinderbetreuung auf dem Mediziner-campus engagieren, da dieser abgeschottet vom Rest des Universitätsgeländes liegt.

Als HSG möchten sie auch mit anderen Organisationen zusammenarbeiten z.B. dem Campusbüro, Referat Studieren mit Kind, StuRa, FSR und der Gleichstellungsbeauftragten.

Es besteht die Frage wie viele in der HSG mitarbeiten möchten. Circa 40 Mamis und Papis haben Interesse, aber viele sind in Elternzeit und daher nicht immer aktiv. Deshalb gibt es zwei Hauptorganisatorinnen. Die HSG strebt keine Vereinsgründung an und es können sich alle Interessierte beteiligen.

Ohne Gegenrede anerkannt.

3 Berichte

Matthias: Es wird jemand gesucht, die sich in den Medienbeirat der TUD entsenden lässt.

Protokoll Förderausschuss 21.04.2011

Ohne Gegenrede verabschiedet.

Protokoll GF 09.06.2011

Ende der Sitzung fehlt.

Uli: 17:30 Uhr.

Ohne Gegenrede verabschiedet.

Protokoll GF 01.06.2011

Punkt 5: Antragstellerin fehlt.
Campusbüro.

Matthias: Punkt 9: ersetze „bewilligt“ durch „zur Kenntnis genommen“.
übernommen

Ohne Gegenrede verabschiedet.

Protokoll der Geschlossenen Sitzung vom
09.06.2011 wird später behandelt.

4 Ini-Finanzantrag Biologie 11/ 070

Antragsstellerin: Henning, Helene

Antragstext:

Antrag auf Übernahme einer Ausfallbürgschaft von 250,00€ für das „Teichfest“.

Der Antrag wurde wegen der Pfingstferien verspätet eingereicht (am Montagabend statt Montagvormittag), aus diesem Grund wird er nun als Initiativantrag behandelt.

Helene stellt das Teichfest vor. Es handelt sich dabei um eine jährlich stattfindende Veranstaltung der Biologen, auf dem der Kontakt zwischen Studierenden und Professorinnen gefördert werden soll und dabei Vorträge zu biologischen Themen gehalten werden. Alle Studierende sind dazu eingeladen.

Nach Gegenrede (formal) mit 24/0/1 angenommen.

5 Finanzantrag Sommerfest Jura

Antragssteller: Jan Bennert

Antragstext:

Der StuRa möge beschließen das Sommerfest der Fachschaft Jura mit 458,15 Euro zu unterstützen.

Jan vom FSR Jura stellt den Antrag vor. Fakultät wird 20 Jahre alt und der FSR hat zum Jubiläumfest ein Rahmenprogramm aufgestellt. Der FSR hat dabei versucht, kostengünstig zu ar-

beiten und Sponsoren zu finden.

Aus dem Antragstext geht laut Uli heraus, dass die Veranstaltung nur für Angehörige der juristischen Fakultät sei.

Der Antragssteller widerspricht diesem, die Veranstaltung ist für alle offen, wird wohl aber vor allem durch Jura-Leute besucht (Antrittsrede eines neuen Professors ist wohl nicht für jede interessant). Es gibt keine Einlastkontrolle und je mehr Besucher kommen umso besser.

Sebastian fragt nach wie viel eigentlich der FSR bezahlt.

Matthias fügt hinzu dass, die anderen Sommerfeste nur eine Ausfallbürgschaft beantragen, denn für Partys gibt es keine Förderung.

Der FSR würde auch eine Ausfallbürgschaft akzeptieren.

Zudem besteht noch die Frage wieso die Studierenden mehr als die Fakultät bezahlen sollten und es erscheinen manche Kosten im Einkauf sehr hoch, z.B. der Bierpreis.

Es wurden drei Angebote, das Angebot von dem ausgewählten Anbieter ist deutlich das preisgünstigste.

Die Antragssteller haben lange mit der Fakultät gesprochen und konnten leider nicht mehr mit dem Dekanat vereinbaren.

Erik findet die Kalkulation vernünftig, denn gerade Zapfanlagen sind bei höheren Mengen notwendig.

Die Finanzplanung muss laut Matthias überarbeitet werden. Die Verkaufspreise sollten angehoben werden, denn es wird teilweise nicht kostendeckend kalkuliert.

GO- Antrag auf 10 Minuten Beratungspause zur Überarbeitung des Antrages.

Die Finanzplanung wurde überarbeitet.

Änderungsantrag: Der StuRa möge das Sommer fest mit einer **Ausfallbürgschaft** über **275,00€** unterstützen.

Der FSR stellt ebenfalls eine gleich hohe Summe als Ausfallbürgschaft.
Vom Antragsteller übernommen.

Der so geänderte Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

6 Finanzantrag Soziologie 11/062

Antragsstellerin: Sophie Maria Ruby und Julia Wustmann

Antragsstext:

Der StuRa möge die Vorlesungsreihe „Was heißt denn hier Geschlecht?!?“ mit einer Summe von 510,00€ fördern“

Der Antrag wurde schon einmal in der Sitzung 09.06.2011 behandelt..

Im Vergleich zur letzten Sitzung wurde der Antrag folgendermaßen abgeändert:
Es kann nun Aqua-Punkte für alle Studierenden geben, wenn die jeweiligen Fakultäten Aqua-Punkte anbieten.

Zudem möchten die Antragstellerinnen das Projekt lieber unabhängig und nicht unter dem Referat Gleichstellung durchführen.

Kritik: Themen scheinen nur einen geschlossenen Personenkreis anzusprechen.

Antwort: es gibt eine Grundlageneinführung, außerdem sind die Seminare praktisch ausgerichtet und es können sich alle den Stoff erarbeiten.

Auf die Kritik hin, dass der StuRa keine Lehre fördern kann wird erwidert, dass es sich nicht um Lehre handelt, da die Veranstaltung vom Institut abgekoppelt ist.

Sebastian weist noch einmal darauf hin, dass der Finanzantrag nach SHSG (Sächsischen Hochschulgesetz) nicht gefördert werden darf. Weshalb es besser ist die Vorlesungsreihe als Projekt des StuRa laufen zu lassen.

Hans merkt an, dass die Entscheidung Lehre oder nicht, nichts damit zu tun hat von wem die Veranstaltung ausgerichtet wird.

Matthias: Gesetz ist an der Stelle aber klar gefasst, sobald Creditpoints vergeben werden ist es Lehre. Die CPs sind das Problem.

Die Antragsstellerinnen erwidern, dass die CPs nicht für das Fachstudium sondern im Aqua-Bereich zur Geltung kommen. TeilnehmerInnen können eigene Vorstellungen einbringen. Die Vortragsreihe ist keine Lehre sondern Diskussionsforum zur politischer Bildung.

Niko merkt an, dass die CPs das Problem sind und dafür auch ein gewisser Workload als Grundlage für die Vergabe dieser dienen.

Es stellt sich nun die Frage ob die CPs nicht weggelassen werden können? Da es schade wäre die Veranstaltung nicht zu fördern.

Matthias bekräftigt das Argument die Vorlesungsreihe besser beim StuRa anzusiedeln, weil es dann keine Förderung, sondern ein Projekt wäre und es somit keine Probleme mit der Satzung gibt.

Zu dem Thema Umweltringvorlesung und Ringvorlesung fügt er noch hinzu, dass diese noch unter dem alten SHSG eingeführt wurden und daher mit diesem Fall nicht vergleichbar sind. Am einfachsten sei es CP weglassen.

Von den Antragstellerinnen wird angemerkt, dass die CPs als „Werbung“ gedacht waren, um auch im Integrale-Verzeichnis zu stehen.

Als Antwort auf Matthias argumentiert Benjamin, dass die anderen Vorlesungsreihen zwar früher eingeführt, aber trotzdem erst dieses Jahr wieder neu gefördert wurden.

Es wird von einem StuRa Mitglied gefragt warum die Veranstaltung nicht von der Fakultät aus organisiert wird.

Darauf wird erwidert, dass der akademische Mittelbau dagegen wäre, und es einen Unterschied macht, ob Studierende das Seminar durchführen

oder eine Professorin das Projekt unter ihre Fittiche nimmt.

Idee: längerfristig als Wahlseminar am Institut angliedern.

Dies widerspricht aber der Grundvorstellung des Seminars als autonome und eigenständige Veranstaltung.

ÄA: Streiche die Möglichkeit der CP-Vergabe. Von den Antragstellerinnen übernommen.

GO: Schluss der Redeliste:
Nach formaler Gegenrede: mit deutlicher Mehrheit angenommen.

Sebastian: Ist grundsätzlich dafür. Wir sollten das Gesetz nicht ignorieren. Warum nicht StuRa als Veranstalter?

„Weil es UNSER EIGENES Projekt ist.“

Habt ihr überhaupt mit einem Professor gesprochen?

Ja.

Nach formaler Gegenrede: mit 15/6/3 angenommen.

GO: Feststellung der Beschlussfähigkeit:
24 stimmberechtigte StuRa-Mitglieder anwesend.

GO: Abweichung von TO: Ini-FA ETEfete jetzt behandeln.

Ohne Gegenrede angenommen.

7 11/069 Initiativantrag Finanzantrag ETEFETE

Antragsteller: Erik Männel

Antragstext: Der StuRa möge 500€ Ausfallbürgschaft für die ETEFETE beschließen.

Erik stellt den Antrag vor:
Die Party wird über die Einnahmen aus der Ga-

stro finanziert.

Break-Point bei knapp 2K Besucherinnen erreicht. Bei Schlachtwetterprognose wird die Fete abgesagt und es entstehen nur geringe Kosten.

Die letzten nicht durch Bombenalarm gestörten Feten waren gut besucht (2k – 2,5K Personen).

Warum soll Geld für Aufbauhelfer gezahlt werden?

Weil Nachts abgebaut wird, und die Leute dabei nüchtern sein müssen. Die Aufbauhelfer bekommen Gutscheine.

Der Antrag zur Förderung der ETEFETE wird ohne Gegenrede angenommen.

Der StuRa bittet um das Vorbeibringen von Steaks und Grillvegetaria zur gleichzeitig stattfindenden Sitzung.

8 Finanzantrag Campusradio 11/ 064

Antragssteller : Tobias Krautwer

Antragstext: Es wird eine Summe von 624,49€ beantragt.

Der Antragsteller stellt den Antrag vor.
Bislang müssen die Redakteurinnen ihre eigenen Rechner mitbringen. Ein Schnittrechner würde gerade den Menschen ohne Laptop die Arbeit erleichtern, außerdem sind dann alle auf dem gleichen Software-Stand. Es könnten dann auch kleine Lehrgänge durchgeführte werden.

Sebastian:

StuRa hat schon den Anfang vom Projekt gefördert. Alle Anschaffungen sind Eigentum des Sturas und gehen nach Ende von Projekten wieder zu uns. Also pfleglich behandeln.

Matthias: warum dedizierte Grafikkarte, warum keine Windows-Lizenz?

Weil das Mainboard nur ein Videoausgang habe. Die Betriebssystemfrage sei noch nicht geklärt.

Es kommt die Frage ob das Campusradio schon mal den Förderverein gefragt habe.

Der Förderverein hat schon gefördert.

Inwieweit wurde das Referat Technik nach einer Leihgabe gefragt?

Das Campusradio habe schon einen Bürocomputer, der aber nicht zeitgemäß sei. Außerdem wussten sie nichts von der Möglichkeit der Leihgabe.

Carolin: ließe sich das bis nächste Sitzung klären? Dann muss eventuell nur Zusatzhardware finanziert werden.

Matthias: GO-Antrag auf Vertagung. Keine Gegenrede.

Geschlossener Teil

Die Sitzung wird von Carolin geschlossen
Inhalt befindet sich im geschlossenen Protokoll
Die Sitzung wird wieder geöffnet

Es wird von der Sitzungsleitung vorgeschlagen zunächst eine Grundsatzdebatte zu den folgenden Examensausstellungsanträgen zu führen, da es bereits im Vorfeld Diskussionsbedarf gab. Daraufhin gab es keine Reaktion aus dem Plenum, weshalb die Anträge wie geplant nacheinander behandelt werden.

9 11/ 059 Finanzantrag Examensausstellung - Cathleen Hettenhausen , Juliane Schramm, Theresia Köhring

Antragssteller : Cathleen Hettenhausen , Juliane Schramm, Theresia Köhring

Antragstext:

Für unsere Staatsexamensausstellung in der Galerie Westend in Dresden, in der Zeit vom 11.7. bis 21.7.2011 mit Vernissage am 11.7., möchten wir bei euch Fördermittel in Höhe von **139,85 €** beantragen.

Die Summe wird vom FSR Phil noch einmal berichtigt, dieser habe bereits eine Finanzhilfe bewilligt, daher Änderung des Betrages auf: **136,25€** (gleiche Höhe). Der Änderungsantrag

wird von den Antragsstellerinnen übernommen.

Es geht um eine Staatsexamensausstellung. Die Studis müssen eine Ausstellung machen, die Ausgestaltung obliegt komplett den Studierenden. Sie wollen in einer Galerie in Dresden ausstellen, mit musikalischem Rahmenprogramm. Für alle Interessierten offen.

Drei verschiedene Themen (siehe Konzept):
Porträt, Skulptur, Zeiterfahrung.

Es gibt keine Fördergelder von der Fakultät.

Die Gelder vom StuRa werden für Flyer, Plakate, und Passetouts genutzt.

Sebastian: StuRa wünscht schon seit letztem Jahr einen geschlossenen Antrag des gesamten Jahrgangs. Alles bleibende Material geht in Besitz des StuRas über. Wollen wir das haben?

Es gibt keinen gemeinsamen Antrag wegen verschiedener Konzepte. Es gibt auch keine Räume für alle Studierenden zusammen. Die Prüfungsordnung sieht 60 Werke pro StudentIn vor, daher gibt es ein großes Platzproblem bei einer gemeinsamen Ausstellung.

Die Ausstellung hingegen biete eine Möglichkeit der Präsentation nach außen, um auch fachfremde Personen mit ihren Arbeiten vertraut zu machen.

Es kommt Kritik am FSR Phil auf, dass er sich in dieser Hinsicht zu wenig um die Studierenden der Kunstpädagogik kümmert.

Mirijam erwidert der FSR stellt vorhandene Ressourcen zur Verfügung. Es gibt auch schon ein Lager aus dem die Materialien zur Verfügung gestellt werden.

Carolin fragt nach warum keine Uni-Räume genutzt werden. Außerdem besteht die Frage warum das Institut von den Studierenden eine solch kostenintensive Veranstaltung als Prüfungsleistungen verlangt, ohne diese finanziell zu unterstützen.

Matthias möchte wissen inwiefern Zusammenar-

beit mit Referat Kultur besteht.

Es gibt an der Uni höchstens einen Flur für die Ausstellung, außerdem Probleme mit Brandschutzbestimmungen.

Sebastian fügt hinzu, dass die Uni Räume für Ausstellungen zur Verfügung stellt, aber nur für kurze Zeit und nicht besonders gut geeignete. Wichtig ist für ihn, dass Ausstellung Ausdruck Studentischer Kultur ist. Diese sollte allen Studierenden zur Verfügung gestellt werden. Außerdem gibt es bei den Erziehungswissenschaften gibt es sowieso keine Mittel und Diplomarbeiten werden ja auch nicht gefördert.

ÄA: FSRphil kauft den Passepartoutschneider und der StuRa nicht.
Ohne Gegenrede abgelehnt.

GO-Antrag auf Beratungspause: Feuerwerk anschauen.
Schööön.

ÄA von Sebastian: Ändere auf **94€**, nicht die Passepartouts und den Schneider fördern.

ÄA von Matthias: Ändere auf **115,85€**, Schneider weg.

ÄA 94€: nach formaler Gegenrede abgelehnt.

ÄA: von Matthias: nach formaler Gegenrede angenommen.

Der so geänderte Antrag 11/59 wird ohne Gegenrede angenommen. Somit fördert der StuRa den Antrag mit 115,85€.

10 11/ 065 Finanzantrag Examensausstellung - Lisa Oertel

Antragsstellerin : Lisa Oertel

Es gibt ein Problem: es können keine schon ausgegeben Gelder gefördert werden. Denn die Miete für den Raum wurde bereits gezahlt. Außerdem

wurde im Antrag keine konkrete Förderungssumme genannt.

Nach dem vorliegenden Finanzantrag bleiben **40€** übrig, die beantragt werden können. Dies wäre die Kostenerstattung für Werbeflyer.

Der Antrag wird entsprechend geändert.

Der so geänderte Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

11 11/ 066 Finanzantrag Examensausstellung - Wiebke Krause, Katrin Dorschner

Antragsteller : Wiebke Krause, Katrin Dorschner

Antragstext :

Der StuRa möge beschließen, die Kosten der Examensausstellung der Kunstpädagogikstudentinnen Wiebke Krause und Katrin Dorschner mit 170,00 € zu bezuschussen.

Auf Rückfrage wird erklärt, dass die Technik über den StuRa gemietet wird. Materialkosten sind für Galerieschienen, Haken, Klebeband etc. Es werden bei dem Abend bis zu 150 Leute erwartet.

Inwieweit wurde der FSR Phil angefragt?

Wegen der langen Antragsfristen für Examensausstellungen (2 Monate) und später Raumzusage war zeitlich kein Antrag möglich.

Nach formaler Gegenrede angenommen.

Die Präsentationen sind am 8. und 11. Juni. Weitere Infos auf dem Flyer.

12 11/071 Ini- Finanzantrag FSR Verkehr

Antragssteller: Michael Kümmling

Antragstext: der FSR Verkehr bittet eine Ausfallbürgschaft von 487,00€ zu stellen.

Warum gerade 487€?

Entspricht den erwarteten Einnahmen vom Grill.

FSR Verkehr stellt keine Ausfallbürgschaft, weil er ja das ganze andere Geld aufbringt.

Es gibt keine Aussage zu den erwarteten Gästezahlen. Die Kalkulation entstehen aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit.

Nach formaler Gegenrede mehrheitlich ohne Neinstimmen angenommen.

13 Sonstiges

„Prima Festa“ Sommerfest der SpraLiKuWi am nächsten Donnerstag.

6. Juli 18:30 im POT 251: Militärforschung an zivilen Unis.

8. Juli: WEB-Fest am Weberplatz von den erziehungswissenschaftlichen FSRen.

1. Juli FSR Vernetzungstreffen im Zeunerbau 256.

Es gibt noch 3 Vertreterinnenplätze für die Senatskommission Lehre.

Nächste Woche Mi 10:0/Do 9:00 öffentliche Bewerbungsvorträge für Professur „Angewandte Linguistik“

Rotes Telefonhäuschen oder etwas ähnliches für Büchertausch auf dem Campus vorgeschlagen.

Unterschriften:

.....
Versammlungsleiter

.....
Protokollant

Anwesenheitsliste der Studentenratssitzung vom 23. Juni 2011

Sitzungsleiterin: Carolin Riedel

Protokollantin: Hans Reuter

Fachschafft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur	1	A		Klemm, Sandy	Anwesend	
Bauingenieurwesen	1	A		Wollstein, Anna-Elisabeth	Entschuldigt	
Berufspädagogik	1	A		Walter, Felix	Anwesend	
Biologie	1	A		Henning, Helene	Anwesend	
Chemie	1	A		Voigt, Sascha	Unentschuldigt	
Elektrotechnik	2	A		Drechsel, Frank-Robert	Unentschuldigt	
		B		Ziaziulchyk, Liudmila	Entschuldigt	
Forstwissenschaften	1	A		Hofmann, Dirk	Entschuldigt	
		Ersatz		Weiß, Manuela		
Geowissenschaften	1	A		Peinelt, Nadine	Anwesend	
ABS/GSP	1	A		Richter, Sandra	Anwesend	
Informatik	1	A		Hoffmann, Nico	Anwesend	
Jura	1	A		Baier, Konrad	Anwesend	
Maschinenwesen	3	B		Hübner, Sebastian	Anwesend	
		A	RF Studref	Müller, Nele	Anwesend	
		B		Danzig, Tobias	Anwesend	
		C	GF Finanzen	Zagermann, Matthias	Anwesend	
Mathematik	1	A		Hanika, Tom	Anwesend	
Medizin	2	A		Schultheiß, Timo	Anwesend	
		B		Reich, Lea	Entschuldigt	
Philosophie	3	A		Dettling, Mirijam	Anwesend	
		C	GF Lust	Gebler, Ullrich	Anwesend	
		B		Wenzel, Jessica	Anwesend	
		B		Prause, Christian	Anwesend	
Physik	1	A		Andreas, Rahel	Anwesend	
Psychologie	1	A		Zänkert, Sandra	Unentschuldigt	
Sozialpädagogik/EW	1	A		Reuter, Hans	Anwesend	
SprLiKuWi	3	A	RF Semtex	Soyk, Christian	Entschuldigt	
		B		Aehle, Hannah		
		C	GF Öffentl.	Volkmann, Janin		
		B		Drößler, Liane		
Verkehrswissenschaft	2	B		Wolf, Peter	Anwesend	
		A		Grätz, Anne	Anwesend	
Wasserwesen	1	A		Lorenz, Leopold	Anwesend	
		C	GF Hopo	Daniel Rehda	Entschuldigt	
Wirtschaftswissensch	3	B		Schädlich, Thomas	Anwesend	
		B		Dietze, Henning	Unentschuldigt	
		A		Horn, Diane	Entschuldigt	
Summe	33	+4 * C			0	37

Gäste: